

Zweites Kapitel.

Onkel Oberförster.

Drüben in die schöne Villa mit den vielen Erkern und Thürmchen, vor der gestern der Möbelwagen abgeladen worden war, zogen heute die neuen Bewohner selbst ein. Die Haller'schen Kinder sahen dies von der Straße aus, denn der Beobachtungsposten auf dem Birnbaum erschien Dörtel nach den gestrigen Erfahrungen doch ein wenig gefährlich. Den Knaben gefielen die Apelschimmel vor dem schönen Wagen und die treffengeschmückte Livree des Kutschers am besten, Dörtel dagegen wandte ihre ganze Aufmerksamkeit dem kleinen Mädchen zu, das mit zwei Damen im Wagen saß und trotz der warmen Luft in ein großes Tuch gehüllt war. Der Kutscher hob die Kleine behutsam heraus und trug sie dann, als wäre sie so leicht wie eine Feder, in das Haus.

In ihre eifrigen Beobachtungen vertieft, hatten die Kinder gar nicht bemerkt, daß ein älterer Herr in grüner Jägertracht hinter sie getreten war, und erst als er sich vernehmlich räusperte,